

Aarau, 6. Mai 2024
GV 2022 – 2025 / 194

Botschaft an den Einwohnerrat

Zusammenarbeit der Städte Aarau und Baden mit dem Park Innovaare: Beteiligung der Stadt Aarau an der innovAARE AG

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

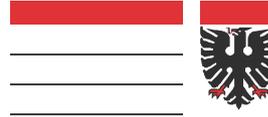
Zusammenfassung

Der Park Innovaare beim Paul Scherrer Institut (PSI) in Villigen und Würenlingen verfolgt das Ziel, ein weltweit anerkanntes Zentrum zu werden, in dem Innovationen auf Basis der Grossforschungsanlagen und dem Know-how des PSI gemeinsam mit Unternehmen vorangetrieben werden. Zwischen den Wirtschaftsregionen Aarau und Baden sowie den Aktivitäten und Fokusthemen des Park Innovaare (Photonics und Quantentechnologien, Life Science, Advanced Manufacturing und Halbleitertechnologie sowie Energie und Nachhaltigkeit) bestehen vielfältige Bezüge.

Die Nähe zum Park Innovaare macht die beiden Städte Aarau und Baden sowohl für Unternehmen als auch für Fachkräfte und deren Familien zu attraktiven Standorten. Für die in Aarau ansässige Wirtschaft entstehen Möglichkeiten für die gezielte internationale Vernetzung in wichtigen Branchen, die sie allein nur sehr schwer erreichen könnten. Zudem können sie bevorzugt Infrastruktur im Park Innovaare nutzen. Neben einem grossen Einzugsgebiet an (hoch)-qualifizierten Fachkräften aus für den Park Innovaare dienlichen Branchen, kurzen Wegen im Technologie- und Know-how-Transfer, einer sehr guten Vernetzung zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie leistungsfähiger Tagungsinfrastruktur, verfügen die Städte über sehr gute Anbindungen an den öffentlichen, den privaten und den internationalen Verkehr. Dies sind allesamt entscheidende Faktoren, die zum Gelingen des Park Innovaare-Ökosystems beitragen.

Durch eine enge Zusammenarbeit soll auf der Basis dieser Bezüge ein beidseitiger Nutzen für die Entwicklung der Wirtschaftsregionen und des Innovationsparks erzielt werden. Die Städte Aarau und Baden möchten mit ihrer Partnerschaft Teil des Ökosystems werden und in enger Zusammenarbeit mit Park Innovaare einen Service bereitstellen, den jede Stadt oder auch der Park Innovaare für sich genommen nicht oder nur bedingt anbieten könnten.

Mit dieser Botschaft beantragt der Stadtrat dem Einwohnerrat die Beteiligung der Stadt Aarau an der innovAARE AG in der Höhe von CHF 50'000 für den Kauf von 50 Aktien und damit max. 2.17% des Aktienkapitals sowie der Stimmrechte.



1. Ausgangslage

Der Park Innovaare fördert als einer von sechs Innovationsparks der Dachorganisation Switzerland Innovation den Austausch zwischen Wissenschaft und Industrie. Er ist ein Technologiekompetenzzentrum unter der Leitung der innovAARE AG, einer unabhängigen juristischen Person. Die innovAARE AG mit aktuell 40 institutionellen Aktionären, darunter Regierungsstellen, Forschungseinrichtungen sowie KMU und Grossunternehmen, wurde 2015 gegründet. Die Mehrheit der Aktien des Unternehmens befindet sich in Privatbesitz. Grossaktionäre sind z.B., CH Media, die AEW AG, die AKB. Unter den Kleinaktionären hat es Aarauer Firmen wie HKG Engineering, JuraMaterials – Jura-Cement-Fabriken AG, Thales DIS Schweiz AG, Valiant AG. Kanton Aargau, Villigen, Würenlingen, FHNW und PSI sind als öffentliche Institutionen Teilhaber.

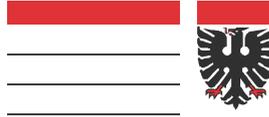
Die innovAARE AG hat zum Ziel, die erfolgreiche Entwicklung des Innovationsstandorts Park Innovaare sicherzustellen. Dies beinhaltet die Entwicklung und die Verwaltung des Grundstücks und des fokussierten Dienstleistungsportfolios für Hightech-Unternehmen sowie die Förderung der Marke «Switzerland Innovation» und den Ausbau des Netzwerks.

Der Park Innovaare vernetzt technologieorientierte Start-ups/Spin-offs, KMUs und F&E-Abteilungen etablierter Unternehmen mit der Spitzenforschung seiner strategischen Partner, dem Paul Scherrer Institut (PSI) und der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, und bietet modernste Labor- und Büroflächen. **Die Fokusthemen des Parks Innovaare sind Photonics und Quantentechnologien, Life Science, Advanced Manufacturing und Halbleitertechnologie sowie Energie und Nachhaltigkeit.**

Zwischen den Wirtschaftsstandorten Aarau und Baden sowie den Aktivitäten und Fokusthemen des Parks Innovaare bestehen vielfältige Bezüge. Durch eine engere Zusammenarbeit soll auf der Basis dieser Bezüge ein beidseitiger Nutzen für die Entwicklung der beiden Wirtschaftsstandorte und des Innovationsparks erzielt werden. Wenn die beiden Städte zusammen das Ökosystem des Parks Innovaare erweitern, können ihre gemeinsamen Anliegen als Wirtschaftszentren gebündelt in das nationale Kompetenzzentrum einfließen. Das entspricht der in den vergangenen Jahren entwickelten Haltung der beiden Städte, ihre gemeinsamen Anliegen in der Standortförderung aktiv zu koordinieren. Auch der Kanton Aargau nutzt seine Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Park Innovaare zur Zielerreichung des Entwicklungsleitbilds Aargau 2030.

Um den Anliegen zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der beiden Städte im Bereich der Innovationsförderung mehr Gewicht geben zu können, sollen sich die beiden Städte Aarau und Baden zusammen und zu gleichen Teilen als Aktionärinnen an der innovAARE AG beteiligen. Die Beteiligung der einen Stadt erfolgt nur, wenn auch die andere Stadt zustimmt.

Die Kooperation mit der innovAARE AG soll in den Bereichen Ansiedlung, Vernetzung und Hosting pro Stadt mit je einer individuell an die lokalen Voraussetzungen angepassten Leistungsvereinbarung detailliert werden. Für beide Städte ist dadurch gesichert, dass sie zur Erfüllung ihrer wirtschaftlichen Ziele bevorzugt am Ökosystem des Parks Innovaare partizipieren können.



2. Beteiligung

Im Sinne der Transparenz und einer geregelten Mitbestimmung soll die beabsichtigte Zusammenarbeit der beiden Städte in der Rolle als Miteigentümerinnen der innovAARE AG erfolgen. Dazu soll eine Minderheitsbeteiligung in der Form eines Aktienkaufs in der Höhe von je CHF 50'000 für 50 Aktien und somit max. 2.17% des Aktienkapitals sowie der Stimmrechte erfolgen.

Für die innovAARE AG steht das Kapital, für die Stadt Aarau die Mitbestimmung durch Ausübung der entsprechenden Stimmrechte im Vordergrund. Die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten werden zum Teil vertraglich konkretisiert. Theoretisch möglich wäre auch der Einsitz im Verwaltungsrat der innovAARE AG durch die Stadt Aarau.

Die Einzelheiten werden im beiliegenden Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Aarau und der innovAARE AG betreffend Zeichnung und Liberierung von Aktien der innovAARE AG mit Sitz in Villigen, Zusammenarbeit in den Bereichen Ansiedlung, Vernetzung und Hosting sowie Übertragungsbeschränkungen betreffend die Aktien und Stimmbindungsvereinbarungen geregelt.

Die Beteiligung der Stadt Aarau an der innovAARE AG wird nur umgesetzt, wenn auch der Einwohnerrat Baden einer gleich hohen Beteiligung der Stadt Baden zustimmt.

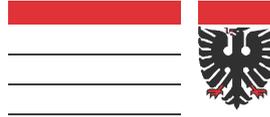
3. Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem Park Innovaare soll auf verschiedenen Ebenen erfolgen. Akquirieren die innovAARE AG und die Stiftung Standortförderung Aarau und Region (kurz Aarau Standortförderung) standortinteressierte Unternehmen, welche für eine Ansiedlung bei der jeweils anderen Vertragspartnerin besser geeignet sind, vermitteln sie diese gegenseitig. Dazu wird ein regelmässiger Austausch der Aarau Standortförderung (Wirtschaftsförderung) mit den im Park Innovaare ansässigen Unternehmen und der innovAARE AG ermöglicht.

Umgekehrt nutzt die Wirtschaftsförderung von Aarau Standortförderung ihre Möglichkeiten, die Aarauer Unternehmen mit dem Park Innovaare zu vernetzen sowie Tagungen gegenseitig zu vermitteln. Im Bereich Hosting (Tagungen, Übernachtungen, Stadtführungen etc.) übernimmt Aarau Standortförderung mit dem Geschäftsbereich «Aarau Info» die Beratung und die Koordination mit den Aarauer Anbietenden.

4. Nutzen für die Stadt Aarau

Die Ausrichtung des Parks Innovaare passt zu den Clusterschwerpunkten der Stadt Aarau in den Bereichen «Gesundheit» und «Cleantech» sowie zukunftsgerichteten Technologien. Eine Verknüpfung der Geschäftstätigkeiten sichert eine bevorzugte Partizipation am Ökosystem von Park Innovaare, schafft Synergien und beugt Redundanzen vor.



Die konkreten Benefits für die Stadt Aarau als Aktionärin der innovAare AG (siehe Beilage 3) entstehen aus der direkten Sichtbarkeit des Wirtschaftsstandortes bei bzw. aus den persönlichen Kontakten mit der Mieterschaft, dem Partnernetzwerk und den vielen Gästen von Park Innovaare.

Die Beteiligung dient der Umsetzung der Strategie Aarau 2034 (z. B. im Bereich der Wirtschaft und der Organisation), wie auch der Umsetzung der Legislaturziele, indem Aarau sich als innovativer und zukunftsorientierter Standort mit hoher Wertschöpfung positionieren kann. Zudem nimmt der Park Innovaare mit Unterstützung von Bund, Kanton und Partnern aus Forschung und Wirtschaft an internationalen Programmen teil, welche einen für die städtische Standortförderung wertvollen Nischenmarkt erschliesst und diesen auf am Wirtschaftsstandort vorhandene Kompetenzen aufmerksam macht.

Der Wirtschaftsstandort Aarau kann als Minderheitsaktionärin der innovAARE AG den geografischen Bezug zum Park Innovaare (und zum PSI) nutzen, um seine internationale Positionierung bei Forschung und Entwicklung glaubwürdig zu erweitern. Das schafft mehr Nähe zur Hochschullandschaft, die in Aarau nicht unmittelbar gegeben ist.

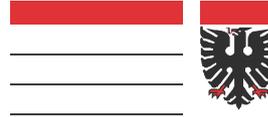
Mit dem Bezug des neuen Gebäudes in Villigen Anfang 2024 startete für den Park Innovaare die Phase der Profilschärfung. Frühes Mitdenken bei der Ausgestaltung hilft dem Wirtschaftsstandort Aarau, die Entwicklung des Park Innovaare möglichst kongruent zu den eigenen Schwerpunkten auszurichten bzw. die städtische Strategie agil zu lenken.

Operativ entstehen Möglichkeiten, um in Abstimmung mit dem Park Innovaare innovative Unternehmen in Aarau anzusiedeln. Das Netzwerk des Parks Innovaare entwickelt sich rasch, mit Fokus auf die für Aarau wichtigen Disziplinen Forschung und Entwicklung, Technologietransfer, Verbandstätigkeiten und Startup-Förderung. Diese Kontakte können direkt den städtischen Zielsetzungen zur Steigerung der Innovationskraft dienen. Umgekehrt kann die Stadt Aarau partnerschaftlich Nischenplayer an den Park Innovaare vermitteln und so Unternehmen für die Region gewinnen, die das Clustering stärken.

Für die in Aarau ansässige Wirtschaft entstehen Möglichkeiten für die gezielte internationale Vernetzung in wichtigen Branchen, die sie allein nur sehr schwer erreichen könnten. Zudem können sie bevorzugt Infrastruktur im Park Innovaare nutzen.

Grössere Veranstaltungen, für die die Infrastruktur in Villigen nicht ausreicht, können in Aarau mit massgeschneidert realisiert werden. Lokale Tagungsstätten, Hotellerie und touristische Dienstleistende profitieren von dieser Nachfrage und können im hier sich abzeichnenden Wettbewerb mit den grossen Tagungszentren in benachbarten Kantonen besser bestehen. Dies stärkt wiederum die Bestrebungen, Aarau langfristig als Kultur- und Kongressstandort etablieren zu können.

Schliesslich wird aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Park Innovaare neu auch das PSI mit weit über 2000 Mitarbeitenden, vielen Events, Patienten und Gästen im Rahmen der vorliegenden Kooperation zum bevorzugten Marktgebiet für den Wirtschaftsstandort bzw. für die Destination Aarau.



5. Risiken für die Stadt Aarau

Im Gegensatz zu den übrigen Aktionären hat die Stadt Aarau (wie die Stadt Baden) keine zusätzlichen Betriebsbeiträge zu leisten. Ihr finanzielles Engagement beschränkt sich auf die Liberierung der gezeichneten Aktien. Im Falle eines Konkurses der innovAARE AG («Worst case») würde die Stadt Aarau allenfalls einen Teil oder das ganze Aktienkapital verlieren, welches im Zeitpunkt des Kaufs einen Wert von CHF 50'000 hat.

6. Entscheidungskompetenzen

Gemäss § 20 Abs. 2 lit. g in Verbindung mit § 55 Abs. 1 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt, GG) liegt die Kompetenz zur Beschlussfassung über die Beteiligung an privaten oder gemischtwirtschaftlichen Unternehmen beim Einwohnerrat.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Die Beteiligung der Einwohnergemeinde Aarau an der innovAARE AG durch den Kauf von 50 Aktien zum Preis von CHF 50'000 und damit max. 2.17% des Aktienkapitals sowie der Stimmrechte wird, vorbehältlich eines gleichlautenden Entscheids des Einwohnerrats Baden für die Einwohnergemeinde Baden, genehmigt.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Dr. Fabian Humbel
Stadtschreiber

Verzeichnis der aufliegenden Akten:

- Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Aarau und der innovAARE AG betreffend Zeichnung und Liberierung von Aktien der innovAARE AG mit Sitz in Villigen, Zusammenarbeit in den Bereichen Ansiedlung, Vernetzung und Hosting sowie Übertragungsbeschränkungen betreffend die Aktien und Stimmbindungsvereinbarungen